



Glaube ist für schwache Menschen

von Living Waters Europe .- Ray Comfort

1. RELIGION IST DIE URSACHE DER MEISTEN KRIEGE.

Der Komiker George Carlin sagte einst: „Im Namen Gottes wurden mehr Menschen getötet als aus irgendeinem anderen Grund.“ Doch laut der Encyclopaedia of Wars waren von den 1.763 Kriegen bis 2004 nur 7 Prozent religiös motiviert. Anders ausgedrückt: 93 Prozent aller Kriege waren nicht religiös motiviert. Sie waren säkularer Natur – wie der Erste und der Zweite Weltkrieg sowie der Korea- und der Vietnamkrieg.

2. LEIDEN BEWEIST, DASS ES KEINEN GOTT GIBT.

Stellen Sie sich vor, Sie fliegen in einem hochmodernen Flugzeug und denken, dass der Hersteller großartige Arbeit geleistet hat. Plötzlich stürzt es 300 Meter in die Tiefe, wobei mehrere Passagiere verletzt oder getötet werden. Wenn Sie die Verletzten sehen, das Blut sehen und das Stöhnen hören, kommen Sie dann zu dem Schluss, dass niemand das Flugzeug gebaut hat? Natürlich nicht. Die logische

Schlussfolgerung ist, dass an Bord des Flugzeugs etwas schrecklich schiefgelaufen ist. Für diejenigen, die an die Bibel glauben, ist jeder Vorfall menschlichen Leidens und Todes die tragische Folge des Lebens in der gefallenen Schöpfung, die im ersten Buch der Bibel beschrieben wird. Leiden ist vielmehr ein Zeugnis dafür, dass Gottes Wort wahr ist.

3. ES GIBT KEINEN BEWEIS FÜR GOTT.

Jedes Gebäude ist ein Beweis für einen Erbauer. Selbst wenn er seit 100 Jahren tot ist und es keine Dokumentation gibt, weiß man, dass es einen Erbauer gab, weil es unmöglich ist, dass ein Gebäude sich selbst gebaut hat. Die Schöpfung (Natur) ist ein Beweis für den Schöpfer. Es ist unmöglich, dass die Natur sich selbst erschaffen hat oder ewig ist. Diejenigen, die nicht an Gott glauben, glauben standardmäßig, dass nichts alles erschaffen hat, was wissenschaftlich gesehen lächerlich ist.

4. DIE KIRCHE IST VOLLER HEUCHLER.

Das ist wahr; sie sind Heuchler, keine echten Christen. Die Bibel spricht oft von falschen Konvertiten neben denen, die ihren Glauben aufrichtig leben (Ziegen unter den Schafen, Unkraut unter dem Weizen, schlechte Fische unter den guten Fischen usw.) und versichert uns, dass Gott sie am Tag des Jüngsten Gerichts aussortieren wird. Warum sollten Sie zulassen, dass Heuchler Sie vom Himmel fernhalten?

5. GLAUBE IST FÜR SCHWACHLEUTE.

Wir haben Glauben, wenn wir Piloten vertrauen, die uns fliegen, Ärzten, die uns behandeln, und Chirurgen, die uns operieren. Wir vertrauen Aufzügen, wenn wir sie betreten, ebenso wie Geschichtsbüchern, Wissenschaftlern, Bankern und Ampeln. Wenn die Bibel von „Glauben“ an Gott spricht, geht es nicht um einen blinden Glauben an seine Existenz – das wissen wir als Tatsache aufgrund der Schöpfung. Es geht vielmehr darum, seiner Integrität und insbesondere seinem Versprechen des ewigen Lebens zu vertrauen.

6. GOTT WÜRDKE KEINE HÖLLE SCHAFFEN.

Sollte er einen Massenmörder wie Adolf Hitler bestrafen? Natürlich sollte er das. Wenn er gut ist, muss er dafür sorgen, dass Gerechtigkeit geschieht. Die Hölle ist Gottes Gefängnis, wo diejenigen, die Böses getan haben, genau das bekommen, was sie verdienen.

7. GOTT WIRD MICH NICHT IN DIE HÖLLE SCHICKEN, WEIL ICH ETWAS NICHT GLAUBE.

Glaubenssätze sind wichtig, da sie unser Handeln im Leben bestimmen. Wenn Sie glauben, dass vor Ihnen eine Landmine liegt, werden Sie sie umgehen. Wenn Sie nicht glauben, werden Sie darauf treten. Wenn wir der Warnung der Bibel Glauben schenken – dass wir gegen einen heiligen Gott gesündigt haben –, dann werden wir erkennen, dass wir auf den Erlöser vertrauen müssen. Wenn wir dem Zeugnis der Heiligen Schrift nicht glauben, werden wir sein Angebot der Gnade ignorieren und seinem Zorn ins Auge sehen, ob wir daran glauben oder nicht. Und die Bibel warnt: „Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.“

8. ES GIBT KEINEN BEWEIS, DASS JESUS ÜBERHAUPT EXISTIERT HAT.

Detaillierte historische Beweise für das irdische Leben Jesu (von der Geburt bis zum Tod) finden sich in biografischen Berichten von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes sowie den Aposteln Petrus und Paulus. Diese Berichte von denen, die ihn kannten, wurden innerhalb weniger Jahre nach seinem Tod geschrieben. Außer der Bibel gibt es Dokumente der weltlichen Historiker Josephus (37–100 n. Chr.) und Tacitus (ca. 56–120 n. Chr.), den Babylonischen Talmud und andere Quellen. Obwohl man auf über zwei Dutzend christliche und weltliche Quellen zurückgreifen kann, behauptet kein seriöser Historiker, dass Jesus von Nazareth keine reale historische Person gewesen sei.

9. DIE BIBEL GIBT GRAUSAMKEITEN.

Die Bibel liest sich tatsächlich wie ein brutaler Erwachsenenfilm – mit Vorfällen von Völkermord, Vergewaltigung, Unzucht, Ehebruch, Inzest, Mord, Entführung, Enthauptungen, Hass, Lügen, Gotteslästerung, Stolz, Habgier und vielen anderen Grausamkeiten und Lastern. Die Heilige Schrift verbirgt die Schlechtigkeit der Menschheit nicht. Sie deckt sie auf und warnt, dass der Tag kommen wird, an dem Gott die Welt in Gerechtigkeit richten wird.

10. ICH BIN GLÜCKLICH, SO WIE ICH BIN, UND BRAUCHE GOTT NICHT.

Dies ist vielleicht der wahre Grund, warum Sie nicht auf Jesus vertrauen wollen. Das Problem hat weniger mit den obigen Fragen zu tun, sondern einzig und allein damit, dass Sie gerne Ihren eigenen Weg gehen – was bedeutet, dass Sie Pornografie, Unzucht und andere lustvolle Sünden genießen können. Es wäre einfacher, einen hungrigen Hund dazu zu bringen, ein zartes Steak loszulassen, als für Sie, Ihre geliebten Sünden loszulassen ... es sei denn, Sie könnten davon überzeugt werden, dass Sie in schrecklicher Gefahr sind. Lassen Sie mich versuchen, Sie von dieser Gefahr zu überzeugen. Wussten Sie, dass die Bibel den Tod „Lohn“ nennt? Dort steht: „Der Lohn der Sünde ist der Tod.“ Ein guter Richter wird einen abscheulichen Mörder zum Tode verurteilen, wenn er glaubt, dass er das verdient hat. Der Tod ist der Lohn, den der Verbrecher verdient hat. Mal sehen, ob Sie Ihren Lohn verdient haben. Wie viele Lügen haben Sie in Ihrem Leben erzählt? Haben Sie jemals etwas gestohlen oder Gottes Namen missbraucht? Jesus sagte: „Wer eine Frau auch nur ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“ Wenn Sie diese Dinge getan haben, betrachtet Gott Sie im Grunde Ihres Herzens als einen Lügner, diebischen und blasphemischen Ehebrecher, und die Bibel warnt Sie, dass die Hölle auf Sie wartet. Aber Gott will nicht, dass irgendjemand verloren geht. Sünder haben Gottes Gesetz gebrochen und Jesus hat ihre Strafe bezahlt, indem er am Kreuz starb: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben.“ Dann ist Jesus von den Toten auferstanden und wurde von Hunderten gesehen; das ist kein Märchen. Jesus hat alle zahlreichen Prophezeiungen der Bibel über einen kommenden Erlöser erfüllt, die Jahrhunderte vor seiner Geburt niedergeschrieben wurden. Bereue heute deine Sünden und vertraue Jesus, und Gott wird dir bereitwillig vergeben. Dann zeige deine Dankbarkeit:

Vertraue dich persönlich dem Herrn Jesus Christus an. Lass ihn dein Retter und Herr sein. Lies täglich die Bibel, halte dich zu einer biblisch fundierten christlichen Gemeinde.

Fragen? NeedGod.com.

Quelle: Living Waters Europe – Autor Ray Camfort

Materialdienst – www.forum-evangelisation.de - UH 24



1. RELIGION CAUSES MOST WARS.

Comedian George Carlin once said, "More people have been killed in the name of God than for any other reason." But according to Encyclopaedia of Wars, in the 1,763 wars up until 2004, only 7 percent were religious. In other words, 93 percent of all wars were not caused by religion. They were secular in nature—like the First and Second World Wars, and the Korean and Vietnam Wars.

2. SUFFERING PROVES THERE'S NO GOD.

Imagine you're flying on a state-of-the-art plane and you're thinking that its manufacturer did a wonderful job. Suddenly it drops a thousand feet, injuring or killing several of the passengers. As you look at the wounded, see the blood, and hear the groans, do you conclude that no one made the plane? Of course not. The logical conclusion is that something went terribly wrong on the plane. To those who believe the Bible, every incident of human suffering and death is the tragic result of living in the fallen creation detailed in the first book of the Bible. Suffering instead stands as testimony that God's Word is true.

3. THERE'S NO EVIDENCE FOR GOD.

Every building is evidence of a builder. Even if he has been dead for 100 years and there is no documentation, you know there was a builder because it's impossible for a building to have built itself. Creation (nature) is evidence of the Creator. It is impossible for nature to have made itself or be eternal. Those who don't believe in God default to believing that nothing created everything, which is scientifically ludicrous.

4. THE CHURCH IS FILLED WITH HYPOCRITES.

That's true; they are pretenders, not genuine Christians. The Bible speaks often of false converts sitting alongside those who are genuine in their faith (goats among the sheep, tares among the wheat, bad fish among the good fish, etc.), and assures us that God will sort them out on Judgment Day. Why let the pretenders keep you out of Heaven?

5. FAITH IS FOR WEAK PEOPLE.

We have faith when we trust pilots to fly us, doctors to treat us, and surgeons to operate on us. We trust elevators when we step into them, as well as history books, scientists, bankers, and traffic lights. When the Bible speaks of "faith" in God, it's not speaking of a blind belief that He exists—we know that as a fact because of creation. It's speaking rather of trusting His integrity, and especially His promise of everlasting life.

6. GOD WOULDN'T CREATE HELL.

Should He punish a mass murderer like Adolf Hitler? Of course He should. If He's good, He must see that justice is done. Hell is God's prison, where those who have done evil will get exactly what they deserve.

7. GOD WON'T SEND ME TO HELL FOR FAILING TO BELIEVE SOMETHING.

Beliefs are important, as they govern our actions in life. If you believe there's a landmine in front of you, you will go around it. If you don't believe, you will step on it. If we believe the warning of the Bible—that we have sinned against a holy God—then we will see our need to trust in the Saviour. If we don't believe the testimony of Scripture, we will ignore His offer of mercy and have to face His wrath, whether we believe in it or not. And the Bible warns, "It is a fearful thing to fall into the hands of the living God."

8. THERE'S NO PROOF THAT JESUS EVEN EXISTED.

Detailed historical evidence of Jesus' earthly life (from birth to death) is given in biographical accounts by Matthew, Mark, Luke, and John, as well as the apostles Peter

and Paul. These accounts, by those who knew Him, were written within a few years of His death. Aside from the Bible, there is documentation by secular historians Josephus (AD 37–100) and Tacitus (AD c. 56–120), the Babylonian Talmud, and other sources. With over two dozen Christian and secular sources to rely on, no reputable historian claims Jesus of Nazareth was not a real historical person.

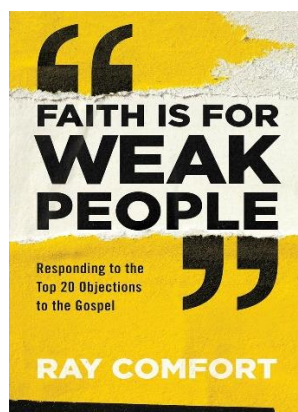
9. THERE ARE ATROCITIES IN THE BIBLE.

The Bible does read like a violent adult movie—with incidents of genocide, rape, fornication, adultery, incest, murder, kidnapping, beheadings, hatred, lying, blasphemy, pride, greed, and many other atrocities and vices. The Scriptures don't hide the wickedness of humanity. They expose it and warn that the Day is coming when God will judge the world in righteousness.

10. I'M HAPPY AS I AM AND HAVE NO NEED OF GOD.

This is perhaps the real reason you're not wanting to trust in Jesus. The issue has little to do with the above questions, and everything to do with the fact that you are happy going your own way—which means you can enjoy pornography, fornication, and other pleasurable sins. It would be easier to get a hungry dog to let go of a tender steak than for you to let go of your beloved sins . . . unless you could be convinced that you are in terrible danger. Let me try to convince you of that danger. Did you know that the Bible calls death "wages"? It says, "The wages of sin is death." A good judge will sentence a heinous murderer to death if he thinks that's what he earned. Death is the wage the criminal deserved. Let's see if you've earned your wages. How many lies have you told in your life? Have you ever stolen anything or used God's name in vain? Jesus said, "Whoever looks at a woman to lust for her has already committed adultery with her in his heart." If you've done these things, God sees you as a lying, thieving, blasphemous adulterer at heart, and the Bible warns that Hell awaits. But God is not willing that any should perish. Sinners broke God's Law and Jesus paid their fine by dying on the cross: "God so loved the world that He gave His only begotten Son, that whoever believes in Him should not perish but have everlasting life." Then Jesus rose from the dead and was seen by hundreds; it's no fairy tale. Jesus fulfilled all the Bible's numerous prophecies of a coming Saviour, written centuries before His birth. Today, repent and trust Jesus, and God will freely forgive you.

Then show your gratitude: read the Bible daily, join a Christian church, and be baptized. Questions? NeedGod.com.



Book 20 Objections, 215 S., 15 Euro, 2019, Living Waters Europe

Material: www.forum-evangelisation.de – UH 24